

Ein Angebot vorbildlicher Seniorenarbeit

Seniorenbeauftragter Helmut Heller bemüht sich um nahtlose Weiterführung



Bürgermeister Georg Eberl, Alfred Günzkofer, Elfriede Dingreiter, Michael Maier, Marlene Eder, Rosi Reichert, Luise Krieger und Helmut Heller.

Mamming. (li) Sich den Herausforderungen des demografischen Wandels zu stellen, diese Aufgabe erfüllt die Gemeinde Mamming dank des rührigen Seniorenbeauftragten Helmut Heller und seinem Team schon lange. Gelebtes Bürgerschaftliches Engagement wird der älteren Generation angeboten.

Schon zu Beginn des Jahres haben der Seniorenbeirat Helmut Heller, die Ansprechpartner und das Team Seniorenbegleitung der Gemeinde Mamming eine Lagebesprechung durchgeführt und Pläne über Aktivitäten in punkto kommunaler Seniorenpolitik für die nächste Zukunft geschmiedet. Das Team setzt sich wie folgt zusammen: Kopf dieser Truppe ist der Seniorenbeauf-

tragte Helmut Heller, bei dem alle Fäden zusammenlaufen, was Aktivitäten für die älteren Bürger anbelangt.

Rührig, konsequent und hartnäckig kümmert er sich darum, dass gute Ideen durchgesetzt werden und den Menschen geholfen wird, die es wünschen. Ihm steht ein kompetentes Helferteam, aufgeteilt nach Ortsteilen wie folgt zur Seite: Er selbst ist Ansprechpartner für Mamming, Bachhausen, Stockpoint, Benkhausen, Hof und Hirnkofen. Für den Bereich Bubach, Dittenkofen, Ruhsam, Schneiderberg, Kuttenschlofen, Attenberg, Berg, Adlkofen, Vollnbach ist es Agi Heiland, Bubach und für Pilberskofen, Seemannskirchen, Graflkofen, Heilberskofen und Schellmühl ist es

Marlene Eder, Pilberskofen. Als Seniorenbegleiter fungieren: Elfriede Dingreiter, Alfons Günzkofer, Luise Krieger und Rosi Reichert. Nähere Auskünfte hierzu sind im Bürgerbrief unter „Senioren“ zu finden. Für den verstorbenen Anton Wimmer trat Michael Maier als neues Mitglied des Seniorenbeirates Mamming bei. Er ist Ansprechpartner für Mammingschwaijen und Rosenau. Aus Altersgründen ausgeschieden ist inzwischen Hans Eichelmann.

Da kommunale Seniorenarbeit ein recht unterschiedliches Querschnittsthema ist – genauso wie das Alter selbst – erachtet die Gemeinde Mamming, allen voran Bürgermeister Georg Eberl und der Gemeinde-

tragte Helmut Heller die Vernetzung mit allen anderen Akteuren der Seniorenarbeit als äußerst wichtig – wie zum Beispiel mit dem Helferkreis unter der Leitung von Rosmarie Deiler oder dem VdK-Ortsverband. Dies sollte Hand in Hand gehen und nicht in gegenseitiger Konkurrenz stehen. So werden künftig alle angebotenen Hilfs- und Dienstleistungen mit den Beiräten, Betreuern und Angehörigen abgestimmt. Vom Seniorenbeirat Helmut Heller wurden bereits Vorschläge hinsichtlich der neuen Isar-WG ausgearbeitet und vorgetragen, um die neuen Bürger in das Gemeindeleben zu integrieren. Auch verschiedene Dienste stehen auf dem Plan, die gemeinsam abgesprochen und abgestimmt werden müssen.

Das Jahresprogramm für die Senioren sei so umfangreich, dass eigentlich nichts mehr hineinpasst, dessen war man sich einig. Ein Problem steht allerdings an: Helmut Heller, der eigentlich schon seit längerer Zeit kürzer treten will, zumal er bereits das 75. Lebensjahr überschritten hat, will nur mehr bis zur Neuwahl eines Kandidaten weitermachen. Bis dahin wird er wohl mehrere Arbeiten delegieren. Die Frage, wer neuer Seniorenbeauftragter der Gemeinde Mamming sein wird, konnte noch nicht beantwortet werden. Heller würde sich freuen, wenn seine Seniorenarbeit, in die er so viel Herzblut gesteckt hat, in seinem Sinne und zum Wohl der älteren Bürger/innen weitergeführt würde.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ kam neben vorgenannter Thematik und anderen Angelegenheiten auch die Homepage der Gemeinde Mamming zur Sprache, die Opfer einer Hack-Attacke wurde. Inzwischen wurde die Internet-Plattform wieder hergestellt, wird aber derzeit noch aktualisiert.